

Ökologie

- Flächenverbrauch minimieren - schonender Umgang mit Ressourcen
 - Photovoltaik auf gemeindeeigenen Flächen (z.B. Feuerwehrhaus)
 - Förderung von Energiegenossenschaften
 - Erhalt der Kulturlandschaft Streuobstwiese.
- Wir unterstützen die Ausweisung des Schuppengebietes
- Ausweisung neuer Baugebiete unter ökologischen Aspekten
- Energetische Sanierung gemeindeeigener Gebäude
 - Einsatz für pestizidfreie Kommune
- Förderung von Feldlerchenfenstern, Ackerrandstreifen und Blühflächen auf kommunalen Ackerflächen

Bildungsgerechtigkeit

– was ist uns Bildung und Erziehung wert?

- Erziehungspartnerschaft fördern und unterstützen
 - Angemessene Entwicklungsförderung
 - Faire Kostenberechnung der Elternbeiträge
 - Qualitätsoffensive
 - Mehr Vertretungskräfte in den Kindergärten
- Schaffung und Förderung von Ausbildungsplätzen zur/m Erzieher/in

Transparenz

- Frühzeitigere Bürgerbeteiligung
- Protokolle der Gemeinderatssitzungen und der Gemeinderatsbeschlüsse auf die Homepage („Wer stimmt wie ab?“)
- Förderung neuer Medien zur Bürgerinformation über die kommunale Arbeit
- Standard- und Informationsschreiben der Gemeinde auch in „einfacher Sprache“

Bestimmen Sie mit!



Wählen Sie am 26.5.2019
die Alternative Liste Nehren!

Neues schaffen - Bewährtes erhalten

- Solaranlagen auch für den denkmalgeschützten Ortskern ermöglichen
- Würdigung des bürgerschaftlichen Engagements in Kultur, Sport, sozialen Bereichen und Ökologie
- Kulturelle Vielfalt durch eine gute Infrastruktur erhalten und weiterentwickeln
 - Energetische Sanierung der gemeindeeigenen Gebäude

Generationenübergreifend

- Erhaltung und Ausbau der innerörtlichen Infrastruktur
- Förderung des Zusammenlebens von Jung und Alt (Mehrgenerationenhäuser)
- Plätze zur Begegnung erhalten und mit Leben füllen
- Wünsche und Ideen von Jugendlichen wahrnehmen und aktive Jugendbeteiligung fördern
- Anpassung der Spielplatzflächen an die Bedürfnisse (vom Sandkasten zur Tischtennisplatte und zur Boulebahn)
 - Bezahlbarer Wohnraum für Jung und Alt, sozialen Wohnungsbau fördern
 - Lang- und Kurzzeitpflege im Ort ermöglichen

Verkehr

- alternative Mobilitätskonzepte (Car-Sharing fördern)
 - Anschluss an Regionalstadtbahn
- Durchfahrt von auswärtigem Verkehr erschweren
- Innerörtliche Verkehrswege für FußgängerInnen und FahrradfahrerInnen sicherer und attraktiver gestalten

Gute Wahl!

Für Sie in den Gemeinderat

1 Sonja Dietsche, *1976, 3 Kinder,
Geschäftsführerin Förderverein: „Umwelt- und Naturschutz muss auch kommunal stärker thematisiert und umgesetzt werden, dafür möchte ich mich einsetzen!“



2 Jürgen Lauhoff, *1963, 2 Kinder,
Dipl.-Ing., Berufsschullehrer: „Energieport statt Carport! Wie kann die Energiewende in Nehren gelingen?“



3 Dorothea Faiss, *1982, 2 Kinder, Fachlehrer-Anwärterin: „Mit meinem Heimatort Nehren verbinde ich den Erhalt der Streuobstwiese. Eine nachhaltige Politik im Sinne starker Familien und dem Zusammenleben einer vielfältigen Gesellschaft sind mir wichtig.“



4 Norbert Thomalla, *1967, 3 Kinder, Kunst- und Politiklehrer: „Verkehrsberuhigung in Nehren muss sein! Lasst uns in Nehren dazu gemeinsam an einem Strang ziehen.“



5 Alexandra Peh, *1974, 2 Kinder, Gymnasiallehrerin: „Demokratie lebt von Transparenz und Bürgerbeteiligung. Für beides möchte ich mich hier in Nehren engagieren.“



6 Rainer Kaufmann, *1979, 2 Kinder, Studienrat: „Ich möchte mich um Angebote kümmern, die dazu beitragen, dass Kinder und Jugendliche zu selbständigen und verantwortungsbewussten Erwachsenen heranwachsen.“



7 Gudrun Märkle, *1955, 3 Kinder,
Heilpädagogin: „Nehren soll weiter darin vorwärts kommen, ein Dorf zu sein, in dem sich die BürgerInnen gemeinsam in gegenseitiger Achtung für die Belange einer Welt mit Zukunft einsetzen.“



8 Helmut Frank, *1970, 1 Kind, Krankenpfleger:
„Nehren wünsche ich die Weiterentwicklung zu einem Dorf, in dem sich die Einwohner gefahrlos zu Fuß, per Fahrrad, Rollstuhl oder Tretroller begegnen.“



9 Irmgard Birk-Orth, *1953, 3 Kinder,
Lehrerin im Ruhestand: „Ich will mitreden, mich einbringen und verändern bei den Themen Mobilität, Bildung, soziales Miteinander und Generationengerechtigkeit!“



10 Sascha Vial, *1985, 2 Kinder, Lehrer:
„Nehren für alle Altersstufen attraktiv gestalten“



11 Christiane Schneider, *1987, 2 Kinder,
Osteopathin: „Ich sehe Bedarf bei der Entwicklung von kindgerechteren und individuelleren Angeboten in der kommunalen Förderung der Kleinkindererziehung.“



12 Victor Kadlec, *1975, 2 Kinder,
Krankenpfleger: „Ich stehe für eine bunte Vielfalt in unserem dörflichen Leben.“



13 Lena Allmendinger, *1985, 3 Kinder,
Sozialpädagogin: „Gemeinsam statt einsam: Ich möchte mich gerne für generationenverbindende Projekte einsetzen!“



14 Sebastian Wolff, *1977,
Dipl.-Sozialpädagoge: „Als Nehrener Jugendtrainer stehe ich für aktive Jugendarbeit“



Ihre Wahl 2019